

1. Lesen Sie den Artikel über den Nebenjob von Moritz, und beantworten Sie kurz die Fragen. Schreiben Sie zu jedem Punkt nur eine Information. (0) ist ein Beispiel für Sie.

Anzug, Audi 8 und viel Ahnung: Der Traum-Nebenjob

Schnelle Autos fahren, internationale Stars treffen und dafür auch noch Geld bekommen? Das hat Traum-Nebenjob-Charakter! Der 26-jährige BWL*-Student Moritz finanziert sich genau damit sein Studium, und zwar als Chauffeur. Er kam vor sechs Jahren zum Fahrdienstleister VALET ONE in Berlin und fing damals als Valet Parker an, denn fahren darf man erst ab 21 Jahren. Seitdem hat er sich steil hochgearbeitet, seinen Stundenlohn gesteigert und chauffiert mittlerweile echte Stars.

Was macht aber einen Chauffeur aus? Ein Autofahrer sollte immer wissen, wo es langgeht: Welche Route ist für den gestressten Manager die kürzeste? Wo kann der interessierte Fahrgast noch ein bisschen Sightseeing mitbekommen? Das bedeutet, man muss sich auskennen, und notfalls einen Plan B im Kopf haben, falls mal Straßen gesperrt sind. Dazu gibt es vor Einstellung eine Ortskundeprüfung. Auch das Fahrzeug muss man gut kennen. Autoliebhaber sind gerne gesehen, aber ein paar Eckdaten über Motor, Verbrauch und Modell sollte jeder Chauffeur wissen. Man sollte weder Morgenmuffel sein, noch zu früh ins Bett gehen wollen. Denn die meisten Aufträge fangen vormittags damit an, den Wagen abzuholen und ihn in der Waschanlage chic zu machen. Nachts kann es je nach Veranstaltungen auch mal bis vier Uhr gehen. Apropos chic: Der Chauffeur sollte gerne Anzug tragen und einen besitzen, denn der ist Pflicht. Ansonsten ist das Auftreten nicht ganz so klischeehaft wie es in Hollywood-Filmen dargestellt wird: „Es gibt keine schwarze Trennscheibe und wir öffnen auch nicht mit weißen Samthandschuhen und Zylinder die Türen“, erzählt Moritz.

Für Moritz ist der Job als Chauffeur ideal: Er kann sich flexibel die Aufträge aussuchen, in stressigen Uniphasen weniger und in den Semesterferien wieder mehr arbeiten. Er lernt viele interessante Menschen kennen und kommt mit coolen Stars ins Gespräch. Die Bezahlung stimmt und wenn er sich gut anstellt, erhöht sich nicht nur der Stundensatz, sondern es gibt ab und zu auch ein nettes Trinkgeld. Chauffeur passt vielleicht nicht ideal zu seinem BWL- Studium und es gäbe sicherlich andere Nebenjobs, die für berufliche Kontakte förderlicher wären. Moritz kann es trotzdem nur weiterempfehlen: „Ich bleibe bei dem Job und selbst nach dem Studium kann ich immer noch projektbezogen hier arbeiten.“

**BWL= Betriebswirtschaftslehre*

Quelle: <https://www.spiesser.de/artikel/anzug-a8-und-viel-ahnung-so-chauffiert-man-heute>

(0) Warum jobbt Moritz als Chauffeur?

Er finanziert damit sein Studium.

Wer darf beim Fahrdienstleister VALET ONE Leute chauffieren?

(8)

Was zeigt seinen beruflichen Aufstieg bei VALET ONE als Chauffeur?

(9)

Welche Kenntnisse sind für den Chauffeur-Job besonders wichtig?

(10)

(11)

Wovon hängt es ab, wann ein Chauffeur Feierabend machen kann?

(12)

Welches Kleidungsstück ist für den Chauffeur vorgeschrieben?

(13)

Warum kann Moritz den Nebenjob gut mit seinem Studium vereinbaren?

(14)

Was ist ein Nachteil von Moritz' Nebenjob?

(15)